

Präambel

Antragsteller\*in: Philipp

## Text

In Zeile 1:

Lichtenberg: Gemeinsam Chancen nutzen

VOLLES PROGRAMM LICHTENBERG - BEZIRK DER MÖGLICHKEITEN

Von Zeile 35 bis 38:

Wir brauchen Sie und Ihre Stimme. Denn mit Ihnen möchten wir Lichtenberg gestalten und ~~Chancen~~Möglichkeiten gemeinsam nutzen.

~~Mit diesem~~Volles Programm Lichtenberg: So treten wir zur Wahl an, zeigen, was wir gemeinsam möglich machen können und werben für Unterstützung. Die Zukunft unseres Bezirks geht uns

Präambel

Antragsteller\*in: Philipp

## Text

In Zeile 1:

LichtenbergVOLLES PROGRAMM LICHTENBERG: Gemeinsam Chancen nutzen

Von Zeile 37 bis 38:

~~Mit diesem~~Volles Programm Lichtenberg: So treten wir zur Wahl an, zeigen, was wir gemeinsam möglich machen können und werben für Unterstützung. Die Zukunft unseres Bezirks geht uns

## 1. Schule und Bildung für einen guten Start

Antragsteller\*in: Camilla

### Text

Von Zeile 13 bis 15:

mehr Schulen. Besonders dringend ist der Bedarf laut der Schulentwicklungsplanung in den ~~Ortsteilen~~Kiezen Karlsruhorst, Rummelsburg und dem Kaskelkiez. Der Bezirk muss sofort mit den Planungen für neue Schulstandorte

## 2. Lichtenbergs Zukunft: Kinder, Jugend und Familien

Antragsteller\*in: Camilla

### Text

Von Zeile 74 bis 77:

Inklusive Abenteuer Spielplätze – ein grüner Erfolg mit Zukunft!

~~Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass im Bezirk zwei inklusive Abenteuer Spielplätze errichtet werden. Wir wollen mehr solcher Angebote, mehr~~ Zwei inklusive Abenteuer Spielplätze sind im Bezirk durch uns entstanden und wir wollen mehr solcher Angebote schaffen. Naturerfahrungsräume für Kinder und Jugendliche, aber auch mehr Freiräume, in

## 2. Lichtenbergs Zukunft: Kinder, Jugend und Familien

Antragsteller\*in: Camilla

### Text

Von Zeile 80 bis 89:

Fachkräfte unterstützen ~~und werden unterstützt~~

~~Jugendarbeit muss auch dort sein, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Wir wollen daher Mittel für aufsuchende Jugendarbeit sowie Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen bereitstellen. Wir wollen, dass auch Mitarbeiter\*innen der Jugendfreizeiteinrichtungen gut bezahlt werden und einen unkomplizierten Zugang zu Fortbildungsangeboten erhalten. Wir brauchen mehr (Sozial-) Pädagog\*innen und Erzieher\*innen mit Migrationshintergrund. Wir werden uns für Förderprogramme zur Ausbildung von Multiplikator\*innen mit interkultureller Kompetenz verstärkt einsetzen. Für ehrenamtliches Engagement soll es auch im Bereich Jugend eine Förderung geben.~~

An den Orten wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten muss Jugendarbeit erfolgen. Wir setzen uns dafür ein Mittel für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen bereitzustellen. Mitarbeiter\*innen der Jugendfreizeiteinrichtungen müssen gut bezahlt werden und einen unkomplizierten Zugang zu verschiedenen Fortbildungsangeboten erhalten. (Sozial-) Pädagog\*innen und Erzieher\*innen mit Migrationshintergrund sollen besonders gefördert und ausgebildet werden. Freiwilliges ehrenamtliches Engagement im Bereich der Jugendarbeit soll unterstützt werden.

3. Für eine gesundheitsfördernde, inklusive und umweltschonende Mobilität

Antragsteller\*in: Regina

## Text

Von Zeile 1 bis 2:

~~Die Verteilung des begrenzten öffentlichen Raumes auf alle Mobilitätsträger soll zugunsten der ökologischen Alternativen reorganisiert werden.~~

Alle Mobilitätsträger müssen stärker nach ökologischen Alternativen suchen und den begrenzt zur Verfügung stehenden öffentlichen Raum entsprechend günstiger organisieren.

3. Für eine gesundheitsfördernde, inklusive und umweltschonende Mobilität

Antragsteller\*in: Regina

## Text

Von Zeile 44 bis 47 löschen:

aufzuwerten. Verbesserte Wegebeziehungen in die umgebenden Kieze sowie sichere, gut sichtbare Radabstellanlagen sind hierfür ein erster Schritt. ~~Eine Mobilitätsstation am Bahnhof soll die Hohenschönhausener für ökologische Mobilität gewinnen.~~

3. Für eine gesundheitsfördernde, inklusive und umweltschonende Mobilität

Antragsteller\*in: Regina

## Text

Von Zeile 40 bis 41 löschen:

weiterhin für die Aufstockung der zweckgebundenen Mittel für Bordsteinabsenkungen ein,~~damit~~  
~~Zufußgehen leichter fällt.~~

3. Für eine gesundheitsfördernde, inklusive und umweltschonende Mobilität

Antragsteller\*in: Regina

## Text

Von Zeile 31 bis 33:

Wir möchten, dass sowohl Eltern mit Kindern auf ihren Alltagswegen Platz für Pausen ~~und zum Spielen haben~~ und Senior\*innen ~~in Schwung bleiben~~ genauso Erleichterungen angeboten werden. Die Teilhabe am öffentlichen Leben erleichtern z. B. Bänke in unterschiedlicher Sitzhöhe,

### 3. Für eine gesundheitsfördernde, inklusive und umweltschonende Mobilität

Antragsteller\*in: Regina

#### Text

Von Zeile 9 bis 11:

Wir beschleunigen den Abbau des Instandhaltungsrückstaus an Straßen und Wegen. ~~Zehn~~ Mindestens zehn Euro pro Einwohner\*in und Jahr möchten wir dauerhaft zur Förderung des Zufußgehens und Radfahrens aus bezirklichen Mitteln investieren. Die Maßnahmen

3. Für eine gesundheitsfördernde, inklusive und umweltschonende Mobilität

Antragsteller\*in: Philipp

## Text

Von Zeile 1 bis 2 einfügen:

Die Verteilung des begrenzten öffentlichen Raumes auf alle Mobilitätsträger soll zugunsten der ökologischen Alternativen reorganisiert werden. Konkret bedeutet das mehr Platz für das Zufußgehen, Radfahren oder Busfahren. Ein effizienterer Umgang mit öffentlichem Raum kann auch durch eine konsequente Parkflächenmarkierung erreicht werden, was allen Mobilitätsträgern zugutekommt.

4. Unser Markenzeichen: Umweltgerechtigkeit

Antragsteller\*in: Regina Schmidt

## Text

Nach Zeile 57 einfügen:

Der Tierpark ist auch ein wichtiger landschafts- und Erholungspark. Er kann auch Lernort und Anschauungsort für heimische Pflanzen und Bäume werden und so einen weiteren wichtigen Aspekt zur Arterhaltung unterstützen.

4. Unser Markenzeichen: Umweltgerechtigkeit

Antragsteller\*in: Philipp

## Text

Von Zeile 66 bis 69:

Wir haben ein kritisches Auge auf die Entwicklungen beim Heizkraftwerk Klingenberg. Die Produktion von Strom und Fernwärme aus Braunkohle muss ~~bis 2019 tatsächlich~~ unverzüglich eingestellt werden. ~~Wir nageln Vattenfall auf ihre Aussagen fest!~~ Gleichzeitig fordern wir ökologische Nachfolgelösungen für den Betrieb des

4. Unser Markenzeichen: Umweltgerechtigkeit

Antragsteller\*in: Philipp

## Text

Nach Zeile 57 einfügen:

Wildtiere wie Elefanten, Löwen und Tiger können in einem Zirkus nicht naturnah und artgerecht gehalten werden. Deshalb wollen wir Zirkussen mit Wildtieren keine bezirkseigenen Flächen in Lichtenberg zur Verfügung stellen.

4. Unser Markenzeichen: Umweltgerechtigkeit

Antragsteller\*in: Ralf

## Text

Von Zeile 62 bis 64 löschen:

und Geld spart. In noch nicht von der Fernwärme erschlossenen Gebieten setzen wird uns für die Schaffung von Nahwärmenetzen ein, die erneuerbare Energien nutzen. Dies kann zur erhöhten Effizienz der Netze aufgrund geringerer

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Robert Pohle

### Text

Von Zeile 9 bis 11 einfügen:

einsetzen, dass das ansässige Gewerbe und die Industrie sich weiterhin gut entwickeln können. Wir erwarten aber auch von Lichtenberger Unternehmer\*innen, dass sie mehr soziale Verantwortung im Bezirk übernehmen. Das heißt, dass sie

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Robert Pohle

### Text

Von Zeile 26 bis 27 einfügen:

Der Bezirk hat ein Zentren- und Einzelhandelskonzept, an dem wir mitgewirkt haben. Dabei geht es darum genau zu prüfen, wo im Bezirk eine Über- bzw.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Robert Pohle

### Text

Von Zeile 100 bis 102 einfügen:

Wir wollen, dass der Bezirk die im Bezirk tätigen gemeinnützigen Organisationen beim Einwerben von Drittmitteln unterstützt und werden uns dafür einsetzen, dass personelle Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Bartosz

### Text

Von Zeile 33 bis 36 löschen:

dafür einsetzen, dass die Lichtenberger\*innen die Wochenmärkte im Bezirk besser kennen und das Angebot hochwertig ist. ~~Dies können wir durch Vereinbarungen zwischen dem Bezirk und Marktbetreibern sicherstellen.~~ Die Kund\*innen sollten die Möglichkeit haben auf Wochenmärkten regionale, ökologisch erzeugte und

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Camilla

### Text

In Zeile 5:

~~Wir helfen Unternehmen — Unternehmen helfen Lichtenberg~~

Wir unterstützen Unternehmen

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Camilla

### Text

Von Zeile 6 bis 13:

In Lichtenberg gibt es ~~viele sehr innovative Unternehmen, die teilweise Weltmarktführer in ihrer Branche sind. Wir wollen, dass die Lichtenberger Wirtschaft zum Motor im östlichen Teil der Stadt wird. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das ansässige Gewerbe und die Industrie sich weiterhin gut entwickeln können. Wir erwarten aber auch von Lichtenberg Unternehmer\*innen, dass sie mehr soziale Verantwortung im Bezirk übernehmen. Das heißt, dass sie ihren Beitrag zum Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur, wie Patenschaften für Spielplätze oder Sportplätze, im Bezirk leisten.~~ zahlreiche innovative Unternehmen, die teilweise Weltmarktführer in ihrer Branche sind. Wir wollen, dass die Lichtenberger Wirtschaft zum Motor im östlichen Teil der Stadt wird. Dem bereits ansässigen Gewerbe und der Industrie müssen hierfür die Voraussetzungen zur weiteren Entwicklung geschaffen werden. Wir sind sicher, dass im Gegenzug die Unternehmer\*innen ihren Beitrag zum Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur, wie z. B. Patenschaften für Spiel- oder Sportplätze, im Bezirk leisten werden.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Camilla

### Text

Von Zeile 14 bis 16:

~~Immer mehr Startups ziehen nach oder entstehen in Lichtenberg. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass sie optimale Bedingungen für ihr Unternehmen bei uns finden. Dazu gehört auch der Breitbandausbau, für den wir uns einsetzen werden.~~

Startups sollen optimale Bedingungen für ihr Unternehmen bei uns finden. Bezahlbare Gewerbemieten oder der Breitbandausbau gehören dazu. In den Planungen von Wohn- und Gewerbegebieten sollen Interessen von Startups mit berücksichtigt werden um so auch eine bunte, innovative und nachhaltige Entwicklung dieser Gebiete zu gewährleisten.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Robert

### Text

Von Zeile 45 bis 46:

Die Teilhabe ~~der anerkannten-geflüchteten~~geflüchteter Menschen am Arbeitsmarkt begreifen wir als Chance für die Wirtschaft in unserem Bezirk. Gleichwohl sind wir uns

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Philipp

### Text

Nach Zeile 37 einfügen:

Spätis sind auch in Lichtenberg Teil einer lebendigen Kiezkultur und sollten an Sonntagen öffnen können. Wir möchten, dass das Ordnungsamt bei seinen Kontrollen zur Einhaltung der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten seine Ermessensspielräume nutzt und keine existenzbedrohenden Bußgelder verhängt.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Philipp

### Text

Nach Zeile 37 einfügen:

Lichtenberg wächst, die Wohnungsmieten steigen bereits. Diese Entwicklung wird auch das Gewerbe treffen. Wir wollen die kleinteilige Gewerbestruktur in den Einkaufsstraßen der Lichtenberger Kieze erhalten, damit sie für Anwohner\*innen attraktiv bleiben. Bei Neubauvorhaben soll sich das Bezirksamt dafür einsetzen, dass im Erdgeschoss Flächen für Gewerbetreibende geschaffen werden: Das ist typisch Berlin und sorgt auch in Lichtenberg für lebendige Kieze. Davon profitieren auch Vereine und Träger sozialer Einrichtungen, wie Kindertagesstätten.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Paul Meyer-Dunker

### Text

In Zeile 63:

Ein verantwortlicher Umgang mit ~~unseren Steuergeldern~~ den öffentlichen Geldern

### Begründung

Die Rede von "unseren Steuergeldern" empfinde ich als eine Rhetorik die ich eher vom Bund der Steuerzahler erwarten würde. Ich halte es für angemessener von den öffentlichen Finanzen zu reden, da so immer klar wird dass dies Gelder sind über die wir alle zu unser aller Wohl in Demokratischer Weise diskutieren und verfügen, als von "unseren Steuergeldern" die vor allem die Herkunft betonen und immer das Gefühl geben als ob da "mein Geld" verschwendet wird wenn was schief läuft und meistens eher in einem Atemzug mit Verschwendung und Empörung vorkommt.

## 5. Grünes Wirtschaften, Arbeiten und Haushalten

Antragsteller\*in: Paul Meyer-Dunker

### Text

Von Zeile 23 bis 25:

Wir wollen, dass sich nachhaltige Branchen im Bezirk weiterentwickeln und werden mit allen Beteiligten (IHK, ~~Handwerkskammer~~Handwerkskammer, Gewerkschaften) nach Lösungen suchen, die ein nachhaltiges Wachstum in Lichtenberg ermöglichen.

6. Gesund bleiben und gesund werden in Lichtenberg

Antragsteller\*in: Robert Pohle

## Text

In Zeile 63 löschen:

Verantwortung übernehmen statt Drogenkonsument\*innen an den Rand ~~zu~~-drängen

## 6. Gesund bleiben und gesund werden in Lichtenberg

Antragsteller\*in: Robert Pohle

### Text

Von Zeile 63 bis 72:

Drogen, egal welcher Art, sind leider ein Teil des Alltags auch in Lichtenberg. Neben der Förderung von Hilfs- und Unterstützungsprogrammen ist es wichtig, abhängige Menschen nicht auszuschließen und Verbote zu erteilen. Dazu gehört auch der gezielte Zugang, um die Möglichkeit zu schaffen, für und mit diesen Menschen gegen ihre Drogensucht zu arbeiten und dieser von Anfang an entgegenzuwirken.

~~Drogen, egal welcher Art, sind leider ein Teil des Alltags auch in Lichtenberg. Neben der Förderung von Hilfs- und Unterstützungsprogrammen ist es wichtig, abhängige Menschen nicht auszuschließen und Verbote zu erteilen. Dazu gehört auch der gezielte Zugang, um die Möglichkeit zu schaffen, für und mit diesen Menschen gegen ihre Drogensucht zu arbeiten und dieser von Anfang an entgegenzuwirken. Der Bahnhof Lichtenberg ist schon seit langem ein Anlaufpunkt von Trinker\*innen geworden, die dort allerdings ohne Hilfsangebote regelmäßig des Bahnhofs und in die Kälte verwiesen werden. Wir möchten einen Trinkerraum~~Der Bahnhof Lichtenberg ist schon seit langem ein Anlaufpunkt von Trinker\*innen, die dort allerdings ohne Hilfsangebote regelmäßig des Bahnhofs und in die Kälte verwiesen werden. Wir möchten einen Trinker\*innenraum in Bahnhofsnähe einrichten, so dass zum einen die Menschen nicht darauf angewiesen

6. Gesund bleiben und gesund werden in Lichtenberg

Antragsteller\*in: Robert Pohle

## Text

Von Zeile 107 bis 109:

Untersuchungen für Geflüchtete abzusichern, fordern wir den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und ~~der~~den beiden im Bezirk ansässigen Krankenhäusern. Die Gewährleistung der reibungslosen Arbeit des für ganz Berlin

6. Gesund bleiben und gesund werden in Lichtenberg

Antragsteller\*in: Regina Schmidt

## Text

Von Zeile 87 bis 90:

durch die konventionelle Drogenberatung nicht erreicht werden. Als Beispiel für effektives Drug-Checking ist hier der Verein eve & rave zu nennen. ~~Wir sind als Bezirk dazu verpflichtet, junge Menschen von Anfang an professionell zur Seite zu stehen, um so einer Drogenabhängigkeit entgegenzuwirken.~~ Bezirkspolitik muss sich auch verpflichtet fühlen, Drogenabhängigkeiten entgegen zu wirken und besonders jungen Menschen von Anfang an professionelle Hilfe an die Seite zu stellen.

6. Gesund bleiben und gesund werden in Lichtenberg

Antragsteller\*in: Robert

## Text

Von Zeile 86 bis 89 löschen:

Konsument\*innen mit Aufklärungs- und Unterstützungsprogrammen zu erreichen, die durch die konventionelle Drogenberatung nicht erreicht werden. ~~Als Beispiel für effektives Drug-Checking ist hier der Verein eve & rave zu nennen.~~ Wir sind als Bezirk dazu verpflichtet, junge Menschen von Anfang an professionell zur Seite

6. Gesund bleiben und gesund werden in Lichtenberg

Antragsteller\*in: Robert

## Text

Von Zeile 65 bis 68:

Neben der Förderung von Hilfs- und Unterstützungsprogrammen ist es wichtig, abhängige Menschen ~~nicht auszuschließen und Verbote zu erteilen. Dazu gehört auch der gezielte Zugang, um die Möglichkeit zu schaffen, für und~~ und ihre Bedarfe wahrzunehmen. Dazu gehört auch die gezielte Ansprache, um mit diesen Menschen gegen ihre Drogensucht zu arbeiten und dieser von Anfang an

9. Demokratie gemeinsam leben

Antragsteller\*in: Robert Pohle

## Text

Von Zeile 44 bis 46 einfügen:

in diesem Verfahren auch über das Internet zugänglich sind. Zusätzlich sollen die Bürger\*innen vor Ort über geplante Bauvorhaben verständlich und in geeigneter Form informiert werden.

9. Demokratie gemeinsam leben

Antragsteller\*in: Robert Pohle

Text

In Zeile 52:

LifLivestream in der BVV – ein grüner Erfolg mit Entwicklungspotenzial

## 9. Demokratie gemeinsam leben

Antragsteller\*in: Philipp

### Text

Von Zeile 1 bis 2:

Wir wollen unseren Bezirk mit ~~seinen Bürger\*innen regierenden~~ den hier lebenden Menschen gestalten – und nicht gegen sie oder an ihnen vorbei. Dabei spielt Bürger\*innenbeteiligung für uns eine

9. Demokratie gemeinsam leben

Antragsteller\*in: Philipp

## Text

Von Zeile 57 bis 58 einfügen:

Speicherung der Aufzeichnung über die gesamte Wahlperiode, mindestens aber sechs Monate, halten wir für sinnvoll. Zudem fordern wir das Angebot des Livestreams mithilfe von Untertiteln oder Gebärdendolmetscher\*innen inklusiv zu gestalten.

## 9. Demokratie gemeinsam leben

Antragsteller\*in: Daniela Ehlers und Paul Meyer-Dunker

### Text

Von Zeile 8 bis 9:

präventive Maßnahmen, die verhindern, dass insbesondere junge Menschen ins  
~~rechtsextremistische~~rechte Milieu hineingezogen werden.

Von Zeile 17 bis 18:

Aktionen gegen ~~Rechtsextremismus~~Rechts sowie antidemokratische Tendenzen unterstützen wir und wollen verstärkt mit entsprechenden Vereinen und Initiativen

### Begründung

<http://www.gruene.de/themen/buergerrechte-demokratie/der-extremismusbegriff.html>

## 9. Demokratie gemeinsam leben

Antragsteller\*in: Daniela Ehlers und Paul Meyer-Dunker

### Text

In Zeile 4:

Entschieden gegen ~~Extremismus, Rechtspopulismus~~Rechts und politisch motivierte Gewalt

### Begründung

Die Überschrift trifft es aus unserer nicht ganz. Zum einen sollte schon von politischer motivierter Gewalt geredet werden, weil es ja in diesem Absatz auch um genau die geht. Zudem halten wir die Verwendung des Extremismusbegriffes in der Überschrift für problematisch. Siehe dazu auch die Informationen des Bundesverbandes: <http://www.gruene.de/themen/buergerrechte-demokratie/der-extremismusbegriff.html>